

Produktname: hnRNP C1/C2 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab12139**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	33kDa

Antigen-Informationen

Genname	HNRNPC
Alternative Namen	HNRNPC; HNRPC; Heterogeneous nuclear ribonucleoproteins C1/C2; hnRNP C1/C2
Gen-ID	3183.0
SwissProt ID	P07910
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen hnRNP C1/C2 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 241–290

Hintergrund

Dieses Gen gehört zur Unterfamilie der ubiquitär exprimierten heterogenen nukleären Ribonukleoproteine (hnRNPs). hnRNPs sind RNA-bindende Proteine und bilden Komplexe mit heterogener nukleärer RNA (hnRNA). Diese Proteine sind im Zellkern mit Prä-mRNA assoziiert und scheinen die Prä-mRNA-Prozessierung sowie weitere Aspekte des mRNA-Metabolismus und -Transports zu beeinflussen. Obwohl alle hnRNPs im Zellkern vorkommen, pendeln einige zwischen Zellkern und Zytoplasma. Die hnRNP-Proteine weisen unterschiedliche Nukleinsäure-Bindungseigenschaften auf. Das von diesem Gen kodierte Protein kann als Tetramer fungieren und ist an der Assemblierung von 40S-hnRNP-Partikeln beteiligt. Für dieses Gen wurden mehrere Transkriptvarianten beschrieben, die mindestens zwei verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008]

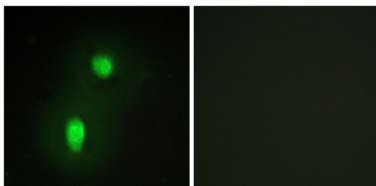
Funktion: Bindet Prä-mRNA und initiiert die Assemblierung von 40S-hnRNP-Partikeln. Einzelne HNRNPC-Tetramere binden 230–240 Nukleotide. Trimere aus HNRNPC-Tetrameren binden 700 Nukleotide. Sie spielen möglicherweise eine Rolle in den frühen Schritten der Spliceosomen-Assemblierung und des prä-mRNA-Spleißens. Sie interagieren mit Poly-U-Sequenzen in der 3'-UTR oder 5'-UTR der mRNA und modulieren die Stabilität und die Translationsrate der gebundenen mRNA-Moleküle.

PTM: Phosphoryliert an Ser-260 und Ser-299 in ruhenden Zellen. Phosphoryliert an Ser-253 und an einem Serinrest in der Poly-Serin-Sequenz an Position 238 als Reaktion auf Wasserstoffperoxid. PTM: Sumoyliert. Die Sumoylierung reduziert die Affinität zur mRNA. Ähnlichkeit: Gehört zur RRM-HNRPC-Familie. RALY-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine RRM-Domäne (RNA-Erkennungsmotiv). Subzelluläre Lokalisation: Bestandteil von Ribonukleosomen. Untereinheit: Tetramer, bestehend aus drei Kopien der Isoform C1 und einer Kopie der Isoform C2. Die Assemblierung von drei Tetrameren mit gebundener Prä-mRNA führt zu einem 19S-Komplex, der mit HNRNPA2B1-Tetrameren interagiert. Bestandteil des 40S-hnRNP-Partikels. Identifiziert im Spliceosom-C-Komplex, der mindestens aus folgenden Proteinen besteht: AQR, ASCC3L1, C19orf29, CDC40, CDC5L, CRNKL1, DDX23, DDX41, DDX48, DDX5, DGCR14, DHX35, DHX38, DHX8, EFTUD2, FRG1, GPATC1, HNRNPA1, HNRNPA2B1, HNRPA3, HNRNPC, HNRPF, HNRPH1, HNRPK, HNRPM, HNRNPR, HNRNPU, KIAA1160, KIAA1604, LSM2, LSM3, MAGOH, MORG1, PABPC1, PLRG1, PNN, PPIE, PPIL1, PPIL3, PPWD1, PRPF19, PRPF4B, PRPF6, PRPF8, RALY, RBM22, RBM8A, RBMX, SART1, SF3A1, SF3A2, SF3A3, SF3B1, SF3B2, SF3B3, SFRS1, SKIV2L2, SNRPA1, SNRPB, SNRPB2, SNRPD1, SNRPD2, SNRPD3, SNRPE, SNRPF, SNRPG, SNW1, SRRM1, SRRM2, SYF2, SYNCRIP, TFIP11, THOC4, U2AF1, WDR57, XAB2 und ZCCHC8.

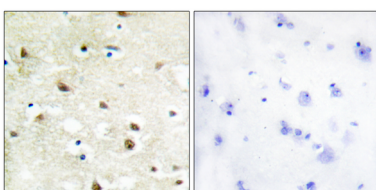
Forschungsbereich

Spliceosom;

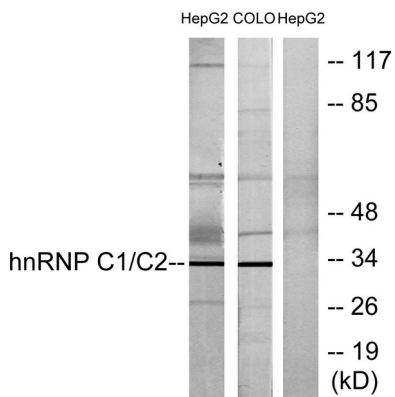
Bilddaten



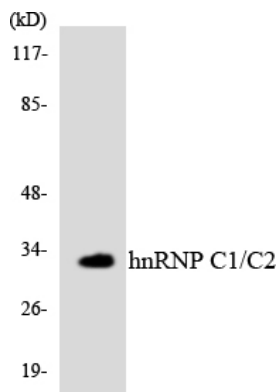
Immunfluoreszenzanalyse von HUVEC-Zellen mit dem hnRNP C1/C2-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



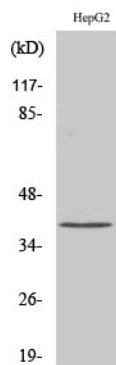
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung des hnRNP C1/C2-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HepG2- und COLO205-Zellen unter Verwendung des hnRNP C1/C2-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HT-29-Zellen unter Verwendung des hnRNP C1/C2-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen hnRNP C1/C2-Antikörpers in einer Verdünnung von 1:2000.